

Medienservice der Stadt Linz

Informationsunterlage zur Pressekonferenz mit **Kulturreferentin Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer, Dr. Julius Stieber, Direktor Kultur und Bildung, und Mag.^a Barbara Holzinger** (stv. Festivalleitung & Produktionsleitung) am Dienstag, 1. Juli 2025, um 11 Uhr im kleinen Innenhof des Alten Rathauses (erreichbar über die Tourist-Info)

37. Pflasterspektakel begeistert von 17. bis 19. Juli

Neue Attraktionen und hohe künstlerische Qualität beim Linzer Straßenkunstfestival

Zirka 800 Auftritte von 108 internationalen Compagnien und Solo-Künstler*innen aus aller Welt

Das Pflasterspektakel ist schon lange nicht mehr aus dem Linzer Kultursommer wegzudenken. Der Künstler*innen-Treffpunkt aus den 80er-Jahren hat sich zu einem der renommiertesten Straßenkunstfestivals Europas entwickelt. Die hohe künstlerische Qualität und die Vielfalt der Darbietungen – von Comedy, Clownerie, und Jonglage über Akrobatik, Tanz, Figurentheater und Magie bis zu Luftartistik, Feuershows und Musik aus aller Welt – bleibt auch in diesem Jahr ein Erfolgsfaktor des Festivals. Neu sind in diesem Jahr der „Bildergarten“ in der Altstadt, der die Besucher*innen dazu einlädt, sich ein Stück „Ihres“ Pflasterspektakels als Souvenir mit nach Hause zu nehmen, und eine Samba Session im Landhauspark. Darüber hinaus wurde das Festivalareal im Donaupark, das sich besonders an Familien richtet, erweitert.

„Das Pflasterspektakel ist das Highlight des Linzer Festivalsommers und wir erwarten an den drei Tagen wieder rund 200.000 Besucher*innen. 800 Shows an 40 Plätzen machen die Innenstadt und den Donaupark zu einer großen gesamthaften Straßenkunstbühne. Das Publikum darf sich auf über 100 internationale Topacts aus 34 Länder aus sechs Kontinenten und auf regionale Talente freuen. Für Neuerung und viel Frische sorgt heuer eine zusätzliche Spektakel-Oase mit Sitzgelegenheit im Donaupark, die noch mehr Platz für Kinder, Familien und Schatten bringt. Das Pflasterspektakel begeistert nicht nur seit Generationen, sondern ist ein Fest für alle Generationen“, freut sich Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer.

„Das Pflasterspektakel begeistert auch heuer wieder Tausende Menschen mit unterhaltsamen Show-Einlagen. Die kreative Vielfalt beim Straßenkunstfestival bringt das Publikum in Linz zum Staunen und zum Lachen. Als regional fest verankertes Unternehmen sind wir gerne wieder mit dabei und leisten mit unseren infrastrukturellen Dienstleistungen einen Beitrag zum guten Gelingen.“

DI Erich Haider, MBA, Generaldirektor LINZ AG

„Das Pflasterspektakel ist ein jährlicher Höhepunkt im Linzer Kultursommer, der die Innenstadt belebt und das Publikum immer wieder aufs Neue begeistert. Die bunte Vielfalt an internationalen Straßenkünstlern, Musikern und Performern zeichnet das Festival seit vielen Jahren aus. Das Event ist eine kulturelle Bereicherung für Linz und auch ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt. Gerne unterstützen wir auch in diesem Jahr dieses großartige Event und freuen uns auf ein erfolgreiches Festival-Wochenende.“

Mag. Reinhard Schwendtbauer, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ

Für das diesjährige Pflasterspektakel gingen zirka 1.000 Bewerbungen aus der ganzen Welt ein. Aus diesen sind 108 hochkarätige Künstler*innen und Compagnien mit etwa 250 beteiligten Personen aus 34 Ländern aus sechs Kontinenten ausgewählt worden. Das Team des Pflasterspektakels legt jedes Jahr großen Wert darauf, dass zumindest die Hälfte der Darbietungen noch nicht am Pflasterspektakel zu sehen war. Darüber hinaus ist es den Organisator*innen stets ein Anliegen, neben den vielen renommierten internationalen Acts auch junge lokale Talente einzuladen und diese dem Linzer Publikum vorzustellen.

Bewährte Linzer Tradition mit neuen Attraktionen

Für viele Linzer*innen ist das Pflasterspektakel ein geliebter Bestandteil der eigenen Kindheit, sie bringen bereits die nächste Generation mit zum Festival. Das Organisationsteam arbeitet Jahr für Jahr an organisatorischen Verbesserungen und Weiterentwicklungen, um das Pflasterspektakel für die Besucher*innen immer wieder zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Heuer wurde ein neuer Festivalbereich in der Altstadt geschaffen. Im „Bildergarten“ gibt es die Möglichkeit, ein Stück des Festivals als Souvenir mit nach Hause zu nehmen. Täglich ab 17 Uhr erwarten das Publikum Straßenmaler*innen und Karikaturist*innen, die kleinen Kunstwerke zum Mitnehmen produzieren. Weiters beleben den Bereich faszinierende Stehstillkünstler*innen und Walkacts, die gerne für ein Foto zur Verfügung stehen. Wie überall am Festival ist auch hier das traditionelle Hutgeld die Wertschätzung der Darbietungen und Werke der Künstler*innen.

Die Fans von schwungvollen südamerikanischen Rhythmen kommen heuer erstmals bei einer eigenen Samba Session voll auf Ihre Kosten: Am Samstag, 19. Juli, um 21 Uhr laden die teilnehmenden Samba Gruppen „Moruga Drum“ aus Italien und „Nexart Percussion“ aus Spanien zu einer gemeinsamen Performance im Landhauspark ein.

Renommierte Künstler*innen aus aller Welt

Dass es sich beim Pflasterspektakel nicht nur um eine geschätzte Linzer Tradition, sondern auch um ein international angesehenes Straßenkunstformat handelt, zeigt sich an den zahlreichen Bewerbungen aus aller Welt. Die Künstler*innen schätzen die professionelle Organisation und das wertschätzende Klima in Linz und kommen deshalb immer wieder gerne zum Festival. Das ermöglicht den Veranstalter*innen, auch heuer ein qualitativ hochwertiges Programm zu bieten, das durch seine Vielfalt einen besonders niederschweligen Zugang zu darstellender Kunst ermöglicht. An die 300 Auftritte erwarten die Besucher*innen täglich. Die Künstler*innen gestalten das Programm und spielen auch dieses Jahr für das Hutgeld der Besucher*innen. Am Ende der Darbietung werden Scheine und Münzen gesammelt. Dass dieses System im Rahmen eines Festivals so gut funktioniert, liegt an der großen Wertschätzung durch das Linzer Publikum, das die Auftritte der Künstler*innen entsprechend honoriert. Als besonderes Service gibt es am Hauptplatz neben dem Infopoint eine Geldwechselstation, wo man große Scheine in Münzen und kleine Scheine wechseln kann. Darüber hinaus stehen im KC Landstraße der Raiffeisenlandesbank OÖ (Landstraße 15) zwei Cash-Recycling-Geräte im Innenbereich der SB-Zone zur Verfügung, bei denen 5-Euro-Scheine behoben werden können.

Auftritte, die begeistern und Geschichten, die berühren

Das Pflasterspektakel verdankt seine Einzigartigkeit nicht nur der Fülle und Vielfalt seiner Darbietungen, vielmehr liegt seine Magie in den Geschichten der Künstler*innen und ihrer Shows. So lebt das Festival sowohl von Künstler*innen, die sich in Linz bereits eine große Fangemeinde aufgebaut haben, wie auch von jenen, die zum ersten Mal in Linz auftreten und das Publikum mit ganz neuen Ideen begeistern.

Zu ersteren zählt wohl die Band „Faela“, die mit ihrer Mischung aus Latin, Jazz, Rock und Balkanmusik das Pflasterspektakel-Publikum schon seit mehr als einem Jahrzehnt begeistern. In den Jahren, in denen sich die Band nicht für das Festival beworben hat, erhielt das Organisationsteam E-Mails aus der eingeschworenen Fangemeinde, in denen die leidenschaftlichen Anhänger*innen das Fehlen ihrer Stars bedauerten. Umso erfreulicher, dass „Faela“ mit ihrer neuen Show „Mira Como Baila“ wieder zurück beim Pflasterspektakel sind.

Über eine große Fangemeinde verfügt auch die Linzer Formation „Blechsalat“, die seit ihrem Debut beim Pflasterspektakel im Jahr 2013 als frischgebackene Maturanten des BORG Honauerstraße einen beeindruckenden Weg zurückgelegt hat. Damals noch als Lokales Talent ein Geheimtipp beim Festival, sind die vier Linzer mittlerweile international gefragte Musiker und spielen auf Bühnen in ganz Europa.

Eine Performance abseits jeder Konvention bringt die Chilenin Nicole Mena, die zum ersten Mal am Festival teilnimmt, nach Linz: Mit ihrer überaus eindrucksvollen Show mit Kontorsion und Hula-Hoop zu Handpan-Klängen schafft Sie gemeinsam mit Felipe Reznik, der für den musikalischen Teil der Performance sorgt, ein einzigartiges und hypnotisierendes Erlebnis für die Zuschauer*innen.

Wie international die Straßenkunst sein kann, zeigen auch Elisabetta und Thomas von „DuoxCaso“. Die beiden Künstler*innen, die auch privat ein Paar sind, leben gemeinsam

in Spanien, obwohl Thomas aus Österreich und Elisabetta aus Italien kommt. Die beiden begeisterten schon im letzten Jahr nicht nur das Publikum mit ihrer akrobatischen Clown-Show. Auch das Veranstaltungsteam war von den beiden angetan und bat sie kurzerhand, für das Motiv des diesjährigen Plakates Model zu stehen.

Einen Vorgeschmack auf alle Künstler*innen und ihre Geschichten gibt es auch heuer auf dem Instagram-Kanal des Pflasterspektakels, der mit Video-Grußbotschaften und Einblicken in das Programm die Wartezeit auf das Festival verkürzt.

Kaleidoskop-Revueshows im Linz AG Spektakelzelt

Die beliebten Kaleidoskop-Revueshows sind auch in diesem Jahr ein integraler Teil der Festivals. Täglich um 17 Uhr wird zum „Kaleidoskopnachmittag“ geladen. In dem speziell für Kinder zusammengestellten Programm präsentieren Künstler*innen Ausschnitte ihrer Darbietungen. Die Nachmittagsshows für Familien dauern 60 Minuten, Gastgeber ist auch 2025 Manfred Forster.

Um 20 Uhr und 22.30 Uhr starten die populären „Kaleidoskopnächte“, die das Publikum in die Vielfalt der Straßenkunst eintauchen lassen. Moderator This Maag führt witzig und charmant durch die 90-minütigen Revueshows. Aufgrund der großen Beliebtheit sind für die Kaleidoskopshows kostenlose Platzkarten erforderlich – erhältlich am Infopoint Hauptplatz.

Erweitertes Festival-Areal im Donaupark für Kinder und Familien

Im Donaupark gibt es heuer noch mehr Platz für Kinder, Familien und Schatten. Der in den Vorjahren besonders beliebte Bereich zwischen Lentos und Brucknerhaus wird um eine zusätzliche Spektakel-Oase mit Sitzgelegenheiten erweitert. Das Kinderspektakel, das von den Kinderfreunden und der Kinderwelt OÖ zusammengestellt wird, bietet wieder kreative Spiel- und Mitmachstationen, Wasserspaß beim Hochstrahlbrunnen, Hüpfburg und Kinderschminken. In Kooperation mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel wird der Live-Soundbox-Workshop für Kinder von 7 bis 12 Jahr weitergeführt. Bei dem Mitmachformat im Linz AG Spektakelzelt entwickeln die Kinder mit Klatschen, Stampfen und Gesang ihre eigene Performance. Für den Workshop ist eine Anmeldung unter www.kuddelmuddel.at nötig, da die Teilnehmer*innenzahl beschränkt ist.

Neues Samba-Format und vielfältiges Musik-Programm

Auch Musikfans kommen beim 37. Pflasterspektakel voll auf ihre Kosten. Es wartet auch in diesem Jahr ein hochqualitatives Programm mit Musiker*innen der verschiedensten Genres. In der Spektakel-Oase Klanghof Altes Rathaus lässt es sich gemütlich feinen Klängen lauschen, oder auch das Tanzbein schwingen. Heiße Samba-Rhythmen gibt es heuer an den Standorten Adalbert-Stifter-Platz, Herbert-Bayer-Platz, Lentos Freiraum, OK Platz und Martin-Luther-Platz zu hören. Neu im Programm ist die Samba-Session im Landhauspark: Dort heizen die teilnehmenden Samba-Gruppen dem Publikum am Samstag, 19. Juli, um 21 Uhr mit einer gemeinsamen Show ein.

Ab 23 Uhr findet am Donnerstag und Freitag die musikalische Nightline in zwei Innenstadt-Lokalen statt. Pflasterspektakel-Künstler*innen spielen auf in der Stadtwerkstatt Linz (Kirchengasse 4) und im Kulturcafé Smaragd (Altstadt 2).

Feuershows an zwei Plätzen in der Innenstadt

Natürlich dürfen auch die beliebten Feuershows am Pflasterspektakel nicht fehlen. Die faszinierenden Darbietungen mit Pyrotechnik und LED ziehen von 20 Uhr bis 23 Uhr in ihren Bann und finden am Hauptplatz und Tummelplatz statt.

Zehn Spektakel-Oasen sorgen für komfortablen Straßenkunst-Genuss

2022 erstmals umgesetzt haben sich die Spektakel-Oasen mittlerweile zu einem populären Fixpunkt des Pflasterspektakels entwickelt. Die speziellen Spielorte sind mit Sitzgelegenheiten ausgestattet und bieten oft auch Schatten an sonnigen Festivaltagen. Die zum Teil in Innenhöfen angesiedelten Orte schaffen einen intimen Rahmen für die Darbietungen der Künstler*innen. Neu bespielt wird in diesem Jahr die Spektakel-Oase im Donaupark. Hier spenden Bäume Schatten und ermöglichen einen gemütlichen Festivalgenuss an der Donau. Auch am OK-Platz wird in diesem Jahr eine Spektakel-Oase eingerichtet. Die Oasen sind etwas abseits vom Trubel gelegen und warten mit stündlich wechselndem Programm auf. Einen musikalischen Schwerpunkt gibt es im Klanghof Altes Rathaus. Im Lentos Freiraum stehen Akrobatik und Jonglage auf dem Programm: Dort begeistern heuer „Flare Performance“ mit ihrer Luftakrobatik-Show „Circurios“ und „Ray Circus“ samt Boot und Angel mit seiner Jonglage-Comedy „Fish & Chill“ für die ganze Familie. Bei allen Spektakel-Oasen können die Sitzplätze frei und ohne Platzkarten gewählt werden.

Die Spektakel-Oasen sind am gesamten Festivalgelände verteilt und im Festivalplan mit »S« gekennzeichnet:

S1: Kunstuni-Innenhof

S2: Klanghof Altes Rathaus

S3: Schlossmuseum Rosengarten

S4: Landhaus Arkadenhof

S5: Bischofshof

S6: OK-Platz

S7: Innenhof Kollegiumgasse (Kunstuni-Innenhof Domgasse)

S8: Herbert-Bayer-Platz

S9: Lentos Kunstmuseum

S10: Donaulände

Rückzugsort für lange und heiße Festivaltage

Wer eine kurze Pause vom Festivaltrubel braucht, findet in der Ruhezone im kleinen Innenhof des Alten Rathauses, der über die Tourismusinformation erreichbar ist, einen

ruhigen Ort, an dem sie sich ausrasten und zurückziehen können. Es stehen gemütliche Sitzgelegenheiten bereit, die Ruhezone wird nicht mit Programm bespielt.

Das Pflasterspektakel ist ein zertifiziertes Green Event

Das Pflasterspektakel ist ein Fest der Kultur für alle. Maßnahmen für den Schutz unseres Planeten als lebenswerten Ort für alle zu setzen, ist daher ein wichtiger Aspekt der Festivalorganisation. Das Team setzt Maßnahmen in den Bereichen Abfall, Ressourcenschonung, Mobilität und sozialer Verantwortung um. So wird besonders auf Müllvermeidung, biologische und saisonale Lebensmittel, regionale Wertschöpfung, Energieeffizienz und richtige Mülltrennung geachtet. Auch die Besucher*innen werden in den Green Event Strategie miteingebunden. In der gezielten Kommunikation zum Thema wird das Publikum über die Möglichkeit der öffentlichen Anreise mit den Linz AG Linien, die Trinkwasserspender, bei denen eigene Trinkflaschen aufgefüllt werden können, sowie die Vermeidung von Takeaway-Müll bzw. die richtige Entsorgung von Verpackungen informiert. So kann jede*r Besucher*in einen Beitrag leisten.

Die Bemühungen für den Umweltschutz wurden in diesem Jahr vom Klimabündnis OÖ ausgezeichnet: Das Pflasterspektakel ist ein zertifiziertes Green Event.

Awareness-Teams im Einsatz am Festival

Neben ökologischer Nachhaltigkeit steht auch die soziale Verantwortung im Zentrum der Festivalorganisation. So werden beim Pflasterspektakel Awareness-Teams am Gelände unterwegs sein. Die speziell geschulten Mitarbeiter*innen sind Ansprechpersonen für alle jene, die sich unwohl, bedrängt oder belästigt fühlen, oder sich in einer Situation wiederfinden, die sie überfordert. Sie betreuen Kinder und Eltern, die einander am Gelände aus den Augen verloren haben und können in Konfliktsituationen unterstützen. Neben den Awareness-Teams, die zwischen den Spielorten unterwegs sind, können auch die Ordner*innen des Festivals, die die Spielorte betreuen, wie auch die Festivalmitarbeiter*innen in den Infohütten jederzeit angesprochen und um Hilfe gebeten werden.

Wissenswertes zum Festivalbesuch

Die Unmittelbarkeit von Straßenkunst bildet sich auch in der Programmgestaltung ab. Direkt am Festivaltag wählen die Künstler*innen ihre Auftrittszeit und -plätze und lassen dadurch ein buntes und immer wieder neues Tagesprogramm entstehen, das in gedruckter Form ab Festivalbeginn bei den Infopoints aufliegt und bereits etwas früher auf der Webseite veröffentlicht wird. Alle Künstler*innen absolvieren täglich mehrere Auftritte, meist an unterschiedlichen Spielorten. Die Auftritte starten immer zu vollen Stunde. Damit man gute Sicht auf die Darbietung hat, lohnt es sich bereits fünf Minuten davor am Auftrittsort einzufinden. Neben der besonders frequentierten Landstraße und dem Hauptplatz sind die Altstadt, das Areal rund um den Pfarrplatz und die Promenade und Herrenstraße Auftrittszonen.

Die Mitarbeiter*innen des Festivals bei den Infopoints und allen Auftrittsorten, erkennbar durch den Strohhut, stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Der Pflaster-Hocker ist ein Must-Have für alle Fans. Der faltbare und robuste Kartenhocker ist der perfekte Begleiter für einen ausgedehnten Tag voller Straßenkunst und dank seiner Tragegriffe einfach zu transportieren. Erhältlich ist er um zehn Euro beim Infopoint Hauptplatz.

Da sich die Linzer Innenstadt mit Straßen- und Parkplatzsperren großräumig zur Fußgänger*innenzone verwandelt, wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Für innerstädtische Wege empfiehlt sich die Anreise vor den Schienenersatzverkehrszeiten.

Für das Festival wird das Angebot an Radständern bei den Spielorten erweitert, um möglichst vielen klimafreundlich anreisenden Besucher*innen eine geeignete Abstellmöglichkeit für ihr Fahrrad zu bieten. Das Durchqueren des Festivalgeländes mit dem Fahrrad ist während der Spielzeiten nicht möglich – das Organisationsteam bittet um Verständnis und um Rücksichtnahme auf die vielen Festivalgäste.

Bus statt Bim

Während der Festivaltage wird die Innenstadt zur großen Freiluftbühne und Fußgänger*innenzone. Die Linz AG Linien bieten für die Straßenbahnlinien 1, 2, 3 und 4 einen Schienenersatzverkehr zwischen Sonnensteinstraße/Landgutstraße (Urfahr) und Hauptbahnhof (über Dametz- und Dinghoferstraße) an – Donnerstag und Freitag ab ca. 16 Uhr, Samstag ab ca. 15 Uhr, jeweils bis 23.30 Uhr.

Zwischen Landgutstraße und Sonnensteinstraße verkehrt ein Shuttlebus. Die Pöstlingbergbahn (Linie 50) fährt im Normalbetrieb vom Hauptplatz ab. Die Buslinien 26 und 27 werden an allen drei Veranstaltungstagen, die Linie 192 am Donnerstag und Freitag im Bereich Promenade umgeleitet.

Am Donnerstag fährt die letzte Straßenbahn Richtung Auwiesen ab Haltestelle Hauptplatz um 00.01 Uhr, Richtung Universität um 00.30 Uhr ab. Freitag und Samstag kommt man mit folgenden Linz AG Linien bequem durch die Nacht: Straßenbahn (Universität – solarCity); Nachtbus (Hafen – Hauptbahnhof – Neue Heimat) und Straßenbahn (Hauptbahnhof – Schloss Traun).

Der tim-Standort Hauptplatz ist von Mittwoch, 16. Juli, früh, bis Montag, 21. Juli, Mittag, nicht verfügbar. Nähere Infos unter www.tim-linz.at.

Weiterführende Informationen

[Fahrplanauskunft](#)

www.pflasterspektakel.at

[Instagram - Pflasterspektakel](#)

[Facebook - Pflasterspektakel](#)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber Magistrat Linz

Redaktion Kommunikation und Marketing; Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

Chef*in vom Dienst Tel.: +43 664 33 65 909, E-Mail: cvd@mag.linz.at

linz.at/medienservice

37. Linzer 17.–19. JULI 2025 PFLASTERSPÉKTAKEL

Faela begeistern mit ihrer Mischung aus Latin, Jazz, Rock und Balkanmusik das Pflasterspektakel-Publikum schon seit mehr als einem Jahrzehnt. Nach einer Pause sind sie in diesem Jahr – zur Freude ihrer treuen Fangemeinde – mit ihrer neuen Show „Mira Como Baila“ wieder zurück beim Pflasterspektakel.



FAELA

BLECHSALAT



Blechsalat waren schon vor mehr als einem Jahrzehnt als lokale Talente der Geheimtipp beim Festival. Mittlerweile treten die international gefragten Musiker auf Bühnen in ganz Europa auf.

Wie international die Straßenkunst sein kann, zeigen Elisabetha und Thomas von **DuoxCaso**: Die Italienerin und der Österreicher leben in Spanien - mit ihrer humorvollen Akrobatik-Show sind die beiden auch am diesjährigen Plakat abgebildet.



DUOXCASO



NICOL MENA

Nicol Mena aus Chile bringt eine Show abseits jeder Konvention zum Festival: Mit ihrer überaus eindrucksvollen Show mit Kontorsion und Hula-Hoop zu Handpan-Klängen schafft sie ein einzigartiges und hypnotisierendes Erlebnis für die Zuschauer*innen.

KÜNSTLER*INNEN-
PORTRÄITS

PRESSEBILDER

INSTAGRAM
@pflasterspektakel



[pflasterspektakel.at/de/programm/
kuenstlerinnen/](https://pflasterspektakel.at/de/programm/kuenstlerinnen/)



pflasterspektakel.at/de/presse

